

Zwiebeln aus Samen anziehen

Die Kultur aus Steckzwiebeln ist einfach, pflegeleicht und sicher solange kein Befall mit Zwiebelnfliegen zu erwarten ist. Im April gesteckt erhält man im August ansehnlich große Zwiebeln.

Leider sind nur wenige Sorten als Steckzwiebeln im Handel.

Mit Zwiebelsaatgut steht eine Vielzahl von Farben und Formen zur Auswahl. Je nach Verwendung als würzige Zutat, als Gemüse oder als rohe Zutat zum Salat. Von süß, mild bis scharf, von aromatisch würzig bis stinkig zwiebelig reicht das Spektrum. Man denke nur an die mild-saftigen Gemüsezwiebeln, die würzigen Stuttgarter Riesen, die mild-süßen Höri-Bülle und viele andere Sorten die es zu entdecken gilt.

Die eigene Liebessorte im Garten zu vermehren und zu erhalten ist mit Voranzucht gar nicht so schwer.

Anleitung

Aussaat bei Gemüsezwiebel: Februar, sonst März/April.

Kleine Töpfe z.B. 5 cm Lochplatte mit Aussaaterde oder Kokosquelltöpfchen werden mit je 6-8 Samenkörner (Gemüsezwiebeln 2-4) bestückt und 1 -2 cm mit Erde bedeckt. Zwiebeln sind Dunkelkeimer.

Nach Keimung auf 5-6 und bei Gemüsezwiebeln 1-2 Keimlinge reduzieren.

Bei Bleistiftstärke wird im Abstand von 20 x 30 cm gepflanzt. Die Pflanzen wegen der empfindlichen Wurzeln nicht trennen. Sie drücken sich beim Wachsen auseinander.

Kultur unkrautfrei halten und Boden vorsichtig lockern. Zum Schutz vor Zwiebelnfliege mit Netz abdecken. Maschenweite 0,8 mm.

Ernte ab August wenn sich das Laub legt. Nach der Ernte gut trocknen und zu Zöpfen binden.



Bild 1 Zwiebelsaatgut



Bild 2 Keimling



Bild 3 Pflanzfertig



Bild 4 im Feld



Bild 5 genussfertig



Bild 6 Zwiebelzöpfe beim trocknen